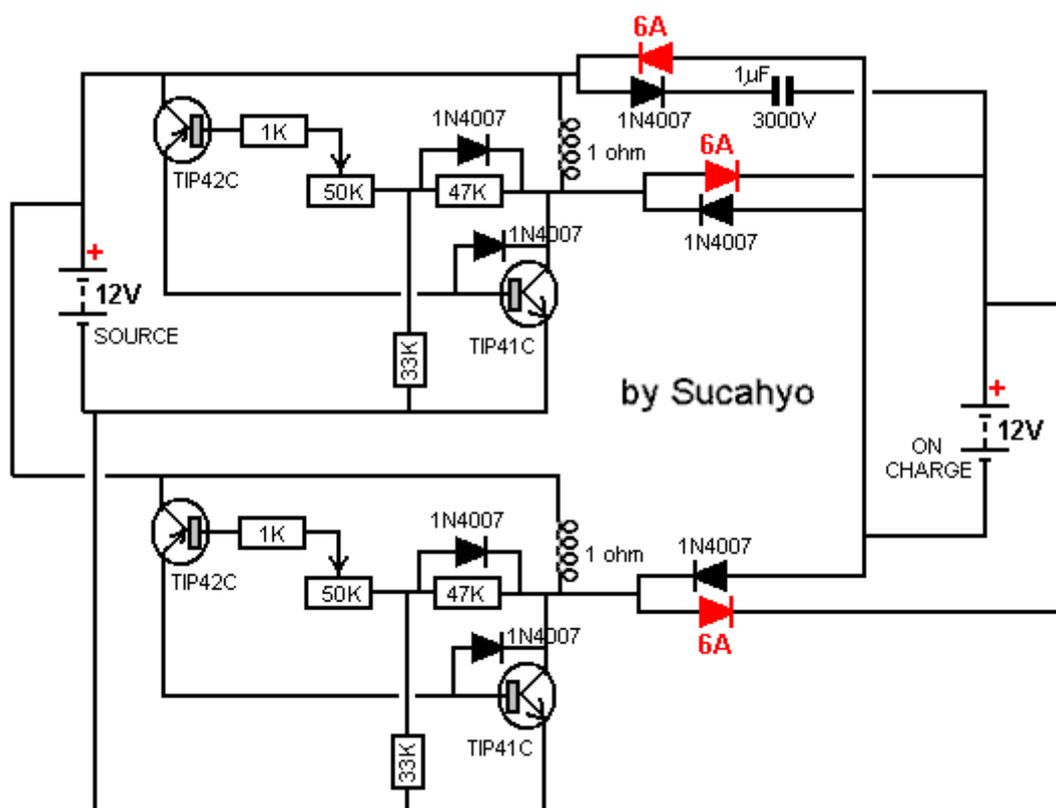


Einfache Free-Energy-Geräte

Freie Energie hat nichts mit Magie zu tun, und mit „Freie Energie“ meine ich etwas, das Ausgangsenergie erzeugt, ohne dass Sie einen Kraftstoff benötigen, den Sie kaufen müssen.

Kapitel 35: Der Verbesserte Joule-Dieb

Es gibt verschiedene von mir gezeigte Schaltungen, die die bekannte Schaltung "Joule Thief" als Teil des Entwurfs verwenden. Diese Geräte haben bei mir gut funktioniert. Im Jahr 2014 gab Suchahyo jedoch an, dass einige Leute festgestellt haben, dass Impuls-ladebatterien einige Male dazu geführt haben, dass diese Batterien eine „Oberflächenladung“ aufwiesen, bei der die Batteriespannung anstieg, ohne dass eine entsprechende echte Ladung in der Batterie vorhanden war. Das habe ich selbst noch nie erlebt, aber das könnte daran liegen, dass ich die Batterien nicht so oft entladen und wieder aufgeladen habe, dass ich den Effekt feststellen konnte. Suchahyo benutzt diese Schaltung:

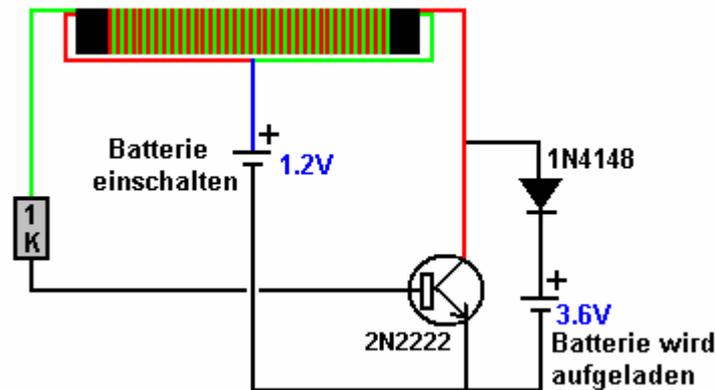


Das sieht ziemlich kompliziert aus, wenn zwei der Transistoren verkehrt herum angeschlossen sind und Schutzdioden zwischen Transistorkollektor und Basis geschaltet sind. Suchahyo sagt, dass er diese Schaltung seit vier Jahren ohne Oberflächenladungseffekte benutzt.

Meine bevorzugte Form des Joule-Diebes verwendet eine Doppelfaden-Spule mit einem Durchmesser von 0,335 mm, die auf einen Papierzylinder gewickelt ist, der um einen Bleistift geformt ist und nur 100 mm (4 Zoll) lang ist, da dies eine sehr billige und leichte Schaltung ergibt. Soweit ich weiß, erzeugt der Joule Thief einen schnellen Strom von Hochspannungsspitzen von sehr kurzer Dauer. Diese Spannungsspitzen führen dazu, dass die lokale Umgebung statische Energie sowohl in den Stromkreis als auch in das Lastgerät des Stromkreises einspeist (normalerweise eine LED oder eine Batterie).

Während ich noch nie eine Oberflächenladung von einem Joule Thief-Stromkreis erlebt habe, habe ich einige alte Digimax 2850 mAHr-Testbatterien getestet, die seit mehr als einem Jahr unbenutzt waren. Diese zeigten beim Belastungstest tatsächlich einen Oberflächenladungseffekt. Der erste Test

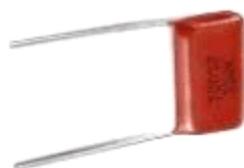
verwendete eine Batterie, um die Schaltung zu betreiben, und lud drei Batterien in Reihe unter Verwendung dieser Schaltung auf:



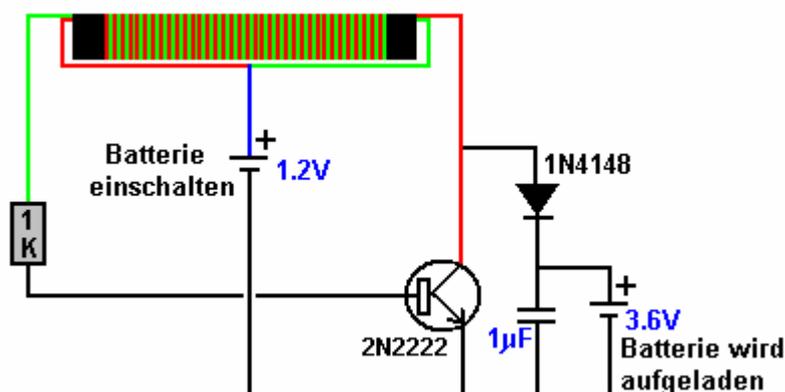
Unabhängig davon, wie lange die Schaltung betrieben wird, würde sie die Ausgangsbatterie nicht über 4,0 Volt aufladen, was 1,33 Volt pro Batterie entspricht. Die Ergebnisse der Belastungstests waren schrecklich, da die Spannungen in einstündlichen Abständen nach nur fünf Stunden Stromversorgung der Last 3,93 V, 3,89 V, 3,84 V, 3,82 V und 3,79 V betragen. Das ist eine lächerliche Leistung, da diese Batterien mit dem Solarmodul 22 Stunden lang mit Strom versorgt wurden.

Möglicherweise wurden die Batterien beschädigt. Also habe ich sie mit einem Hauptladegerät überladen und dabei 4,26 Volt erreicht, was 1,42 Volt pro Batterie entspricht. Die Ergebnisse der stündlichen Belastungstests waren 4,21, 4,18, 4,16, 4,15, 4,13, 4,10, 4,08, 4,07, 4,07, 4,06, 4,05, 4,03, 4,03, 4,02, 4,01, 4,00 (nach 17 Stunden), 3,99, 3,99, 3,98, 3,97, 3,96, 3,96, 3,95 nach 25 Stunden und 3,90 nach 33 Stunden. An den Batterien ist eindeutig nichts auszusetzen, daher muss der Effekt ein Faktor für das Laden sein.

Das Einspeisen von statischer Elektrizität in einen Kondensator wandelt diese in normale „heiße“ Elektrizität um. Wir möchten jedoch eine sehr einfache Schaltung. Der nächste Schritt bestand darin, einen 100-Volt-1-Mikrofarad-Kondensator hinzuzufügen, der wie folgt aussieht:

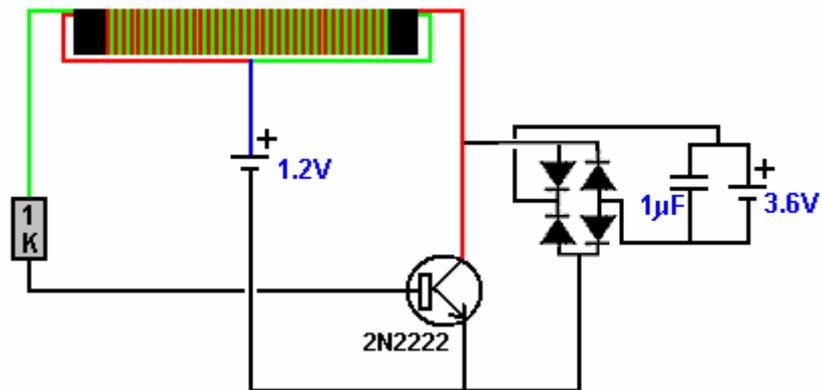


die Schaltung machen:



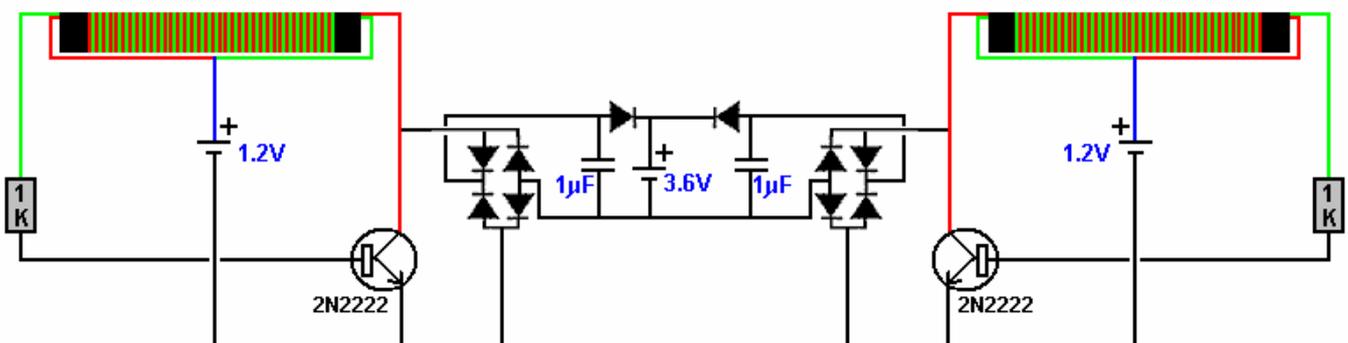
Bei entladener Batterie liegt am Kondensator eine Spannung von 22 Volt an. Das Laden der gleichen Batterien mit dieser Schaltung erreichte 4,14 Volt und erzeugte Ladeergebnisse von 4,09, 4,05, 4,01, 3,98, 3,96, 3,93, 3,90, 3,88, 3,85, 3,81 und 3,79 Volt nach 12 Stunden, was viel besser ist als das 5-Stundensumme zuvor erlebt. Es ist jedoch offensichtlich, dass etwas Besseres benötigt wird.

Der nächste Schritt ist die Verwendung einer Diodenbrücke aus 1N4148-Dioden anstelle der einzelnen Diode.



Ohne angeschlossene Ladebatterie liefert diese Schaltung 28 Volt am Kondensator, und die Batterieladung ist gut, was zu Lasttestergebnissen von 4,18, 4,16, 4,15, 4,13, 4,11, 4,10, 4,08, 4,08, 4,06, 4,05, 4,04, 4,03 führt. 4,02, 4,00, 3,99, 3,98, 3,97, 3,96, 3,95, 3,95, 3,94, 3,94, 3,93 und 3,93 Volt nach 24-stündigem Einschalten der Last. Dies scheint ein sehr zufriedenstellendes Ergebnis für eine solche geringfügige Änderung zu sein.

Wenn zwei 1,2-V-Batterien zum Betreiben des Stromkreises verwendet werden, ohne dass eine Batterie geladen ist, erreicht die Spannung am Kondensator 67 Volt, dies ist jedoch zum Laden einer 12-V-Batterie nicht erforderlich. Obwohl die Änderung geringfügig ist, wird der Schaltungsbetrieb erheblich geändert. Der Kondensator entlädt sich nicht sofort, und so liefert der Kondensator für einige Zeit zwischen den scharfen Joule Thief-Impulsen zusätzlichen Ladestrom an die geladene Batterie. Dies bedeutet nicht, dass der aufgeladene Akku viel schneller aufgeladen wird, und Sie können damit rechnen, dass der vollständige Ladevorgang mehrere Stunden dauern wird. Ich habe es noch nicht getestet, aber ich würde erwarten, dass durch die gleichzeitige Verwendung von zwei oder mehr dieser Schaltungen die Laderate erhöht wird.



In keinem dieser Stromkreise muss die Batterie auf eine Nennspannung von 3,6 Volt beschränkt werden, da eine einzelne 1,2-Volt-Antriebsbatterie problemlos eine 4,8-Volt-Batterie oder eine größere Batterie laden kann. Der Wert des Kondensators hat einen erheblichen Einfluss und ich schlage vor, dass ein Kondensator mit einem Mikروفarad eine gute Wahl ist. Es wurde argumentiert, dass die zwei

zusätzlichen Dioden auf jeder Seite der zu ladenden Batterie nicht notwendig sind, obwohl ich gezeigt habe, dass sie die beiden Stromkreise voneinander isolieren.

Patrick J Kelly

www.free-energy-info.tuks.nl

www.free-energy-info.com

www.free-energy-info.co.uk